

Gießener Anzeiger
28.09.2013

„Dort helfen, wo wir leben“

SPÄTSOMMERFEST Verein „Heba Hilfe“ veranstaltet „Tag der offenen Tür“ / Kinder begleiten und fördern

GIESSEN (red). Spiel, Spaß und Spannung hieß es beim Spätsommerfest und „Tag der offenen Tür“ des Vereins „Heba Hilfe“ in der Alfred-Bock-Straße. Zahlreiche Besucher informierten sich über die verschiedenen Angebote. „Bildung und Teilhabe ermöglichen, indem wir dort helfen, wo wir leben“, lautet das Vereinsziel. Mit einem umfangreichen Buffet bedankten sich die Initiatoren bei den vielen Helferinnen für die Arbeit der vergangenen Monate.

Die Vereinsgründerin, Heidemarie Bauer, und die Vorsitzende Esther Kestenbaum freuen sich besonders über die enge Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtelefon, die kürzlich ihren An-

fang nahm. „Wir haben erkannt, dass wir viel voneinander profitieren können“, betonte Kestenbaum in einer Pressemitteilung. Kinder zu begleiten sei eine große Aufgabe, die eine ständige Qualifizierungsbereitschaft erfor-



Der „Heba Hilfe“-Vorstand mit den genähten „Babakissen“. Foto: red

wächst stetig. Ab Oktober wird es im benachbarten Gelnhausen eine weitere Näherinnengruppe geben, die ebenso wie die Gießener Gruppe „Babakissen“ herstellen. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Trostkissen fließt in die ehrenamtlichen Projekte der „Heba Hilfe“. Neben der Begleitung und Förderung von Kindern von der dritten bis zur sechsten Klasse – zum Beispiel an der Korczak-Schule – finden sich dort Angebote für Jugendliche und für Familien. Auch Ausflüge mit Kindern in Museen oder andere kulturelle Einrichtungen werden regelmäßig organisiert.

➤ Weitere Infos im Internet:
www.heba-hilfe.de